Bodenseekonferenz

Autor(en): **Wicki, Fridolin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-871412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bodenseekonferenz

Informationstagung der Vermessungsverwaltungen der Bodensee-Anrainerländer («Bodenseekonferenz»)

Gegründet: 1973
Web: www.bodensee-geodatenpool.net
Mitglieder:
4 staatliche Stellen
Vertretung der Schweiz:
Jean-Philippe Amstein, Direktor Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Fridolin Wicki, Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion

Seit 38 Jahren treffen sich einmal jährlich die Leitungen der Vermessungsverwaltungen von Baden-Württemberg (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung), Bayern (Landesamt für Vermessung und Geoinformation), Österreich (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) und der Schweiz (Bundesamt für Landestopografie swisstopo) zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Regelung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Landesvermessung und der amtlichen Vermessung.
Sichtbares Zeichen dieser fruchtbaren Zusammenarbeit ist der Bodensee-Geodatenpool, in dem die vier Länder über eine Fläche von 17 500 km² in einer einheitlichen Struktur, einem einheitlichen Bezugsrahmen und aus einer Hand Geobasisdaten anbieten. Es handelt sich dabei um

- Rasterdaten der Landeskarten im Massstab 1:50 000,
- ein digitales Geländemodell DGM 25,
- das Tiefenmodell des Bodensees und
- die Hoheitsgrenzen bis auf Gemeindestufe im Vektorformat.

Weitere Resultate der jüngeren Vergangenheit sind beispielsweise der Zusammenschluss der Satellitenpositionierungsdienste SWIPOS (Schweiz), SAPOS (Deutschland) und APOS (Österreich), die Vergabe eines Forschungsauftrags für modellbasierte Transformationen an die ETH Zürich und die Technische Universität München oder die Überführung der Datenmodelle der im Bodensee-Geodatenpool enthaltenen Datensätze ins INSPIRE-Datenmodell.

Fridolin Wicki
Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
fridolin.wick@swisstopo.ch

Global Spatial Data Infrastructure Association (GSDI)

GSDI (Global Spatial Data Infrastructure Association)

Gegründet: 1996
Web: www.gsdi.org
Mitglieder: 40 staatliche und private Institutionen sowie Hochschulen
Aktivitäten koordiniert durch Präsidenten und einem 19-köpfigen Rat.
Vertretung der Schweiz: keine

Die GSDI wurde 1996 gegründet, um die internationale Zusammenarbeit im Bereich der raumbezogenen globalen Geodaten-Infrastrukturen zu fördern. Damit soll den Regierungen, öffentlichen und privaten Organisationen und Einzelpersonen ermöglicht werden, besser auf soziale, wirtschaftliche und ökologische Fragen mittels Geoinformation antworten zu können.

Die Ziele der GSDI sind:

- als Anlaufstelle und Stimme für die Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Geoinformations-Konzepten und -Anwendungen zu dienen;
- Geodateninfrastrukturen – von lokal zu global – zu fördern;
- die informierte und verantwortungsvolle Nutzung von Geoinformationen und Technologien zu fördern.

Die Vereinigung organisiert alle 12–18 Monate eine internationale Konferenz, um dem Thema Geltung zu verschaffen. Die 12. Konferenz GSDI hat im Oktober 2010 in Singapore stattgefunden.

Daniel Steudler
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch